

BACH-CHOR

AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

Widerstehe doch der Sünde

BWV 54



Sonnabend, 23. März 2019, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Mitwirkende

Altus Georg A. Bochow

Orgelpositiv
und Orgel Jonas Sandmeier

Bach-Collegium

Leitung Achim Zimmermann

Liturg Pfarrer i. R. Hartmut Walsdorff

Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende
zur Durchführung unserer Kantategottesdienste.

Kantategottesdienst

ERNST PEPPING
1901-1981

**Toccata „Mitten wir im Leben sind
von dem Tod umfängen“**

Liturg

Eingangsvotum

Gebet

J. S. BACH
1685-1750

Bekennen will ich seinen Namen
BWV 200

Bekennen will ich seinen Namen,
Er ist der Herr, er ist der Christ,
In welchem aller Völker Samen
Gesegnet und erlöst ist.
Kein Tod raubt mir die Zuversicht:
Der Herr ist meines Lebens Licht.

Liturg

Schriftlesung: Epheser 5,1-9

1. Wir glau - ben all an ei - nen Gott, Schöp - fer
 2. Wir glau - ben auch an Je - sus Christ, sei - nen
 3. Wir glau - ben an den Heil - gen Geist, Gott mit

1. Him - mels und der Er - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat,
 2. Sohn und un - sern Her - ren, der e - wig bei dem Va - ter ist,
 3. Va - ter und dem Soh - ne, der al - ler Schwa - chen Trö - ster heißt,

1. dass wir sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all -
 2. glei - cher Gott von Macht und Eh - ren, Von Ma - ri - a,
 3. und mit Ga - ben zie - ret schö - ne, die ganz Chri - sten -

1. zeit er - näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wah - ren;
 2. der Jung - frau - en, ist ein wah - rer Mensch ge - bo - ren
 3. heit auf Er - den hält in ei - nem Sinn gar e - ben;

1. al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns wi - der
 2. durch den Heil - gen Geist im Glau - ben; für uns, die wir warn ver -
 3. Hier all Sünd ver - ge - ben wer - den, das Fleisch soll auch wie - der

1. fah - ren. Er sor - get für uns, hüt und
 2. lo - ren, am Kreuz ge stor - ben und vom
 3. le - ben. Nach die - sem E - lend ist be -

n. 3. Str.

1. wacht; es steht al - les in sei - ner Macht.
 2. Tod wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
 3. reit uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - men.

Ansprache

1. Wun - der - ba - rer Kö - nig, Herr - scher von uns al - len,
 Dei - ne Va - ter - gü - te hast du las - sen flie - ßen,

1. lass dir un - ser Lob ge - fal - len. Hilf uns noch, stärk uns
 ob wir schon dich oft ver - lie - ßen.

doch; lass die Zun - ge sin - gen, lass die Stim - me klin - gen.

2. Himmel, lobe prächtig / deines Schöpfers Taten / mehr als
 aller Menschen Staaten. / Großes Licht der Sonne, / schieße
 deine Strahlen, / die das große Rund bemalen. / Lobet gern, /
 Mond und Stern, / seid bereit, zu ehren / einen solchen Herren.

3. O du meine Seele, / singe fröhlich, singe, / singe deine
 Glaubenslieder; / was den Odem holet, / jauchze, preise,
 klinge; / wirf dich in den Staub darnieder. / Er ist Gott /
 Zebaoth, / er nur ist zu loben / hier und ewig droben.

Text und Melodie: Joachim Neander 1680

J. S. BACH**Widerstehe doch der Sünde**Kantate Nr. 54

Aria
Alto

Widerstehe doch der Sünde,
Sonst ergreifet dich ihr Gift.
Lass dich nicht den Satan blenden;
Denn die Gottes Ehre schänden,
Trifft ein Fluch, der tödlich ist.

Recitativo
Alto

Die Art verruchter Sünden
Ist zwar von außen wunderschön;
Allein man muss
Hernach mit Kummer und Verdruss
Viel Ungemach empfinden.
Von außen ist sie Gold;
Doch will man weiter gehn,
So zeigt sich nur ein leerer Schatten
Und übertünchtes Grab.
Sie ist den Sodomsäpfeln gleich,
Und die sich mit derselben gatten,
Gelingen nicht in Gottes Reich.
Sie ist als wie ein scharfes Schwert,
Das uns durch Leib und Seele fährt.

Aria
Alto

Wer Sünde tut, der ist vom Teufel,
Denn dieser hat sie aufgebracht.
Doch wenn man ihren schnöden Banden
Mit rechter Andacht widerstanden,
Hat sie sich gleich davongemacht.

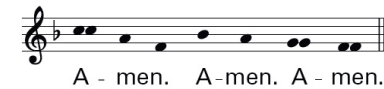
Liturg und Gemeinde

Vaterunser

Liturg

Segen

Gemeinde



Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende
zur Durchführung unserer Kantategottesdienste.

Zum Werk

Die Solokantate *Widerstehe doch der Sünde* ist mit zwei Arien und einem Rezitativ wahrscheinlich nur unvollständig erhalten. Über die Entstehungszeit gibt es die widersprüchlichsten Ansichten. Friedrich Smend (Bach-Jahrbuch 1940-1948) setzt das Jahr 1731 an, da – wie er nachweist – die erste Arie zunächst mit dem Text „Falsche Welt, dein schmeichelnd Küssen“ versehen war und in der heute verschollenen Markus-Passion gestanden hat (Teile der Markus-Passion sind in der Trauerode BWV 198 erhalten geblieben). Für diese Annahme spricht die Musik der Arie; denn der kühne Akkord am Anfang



mag in den Ohren der damaligen Hörer äußerst falsch geklungen haben. Auch lassen die weichen, fließenden Sechzehntel eine Darstellung des „schmeichelnden Küssens“ eher zu als die Worte „Widerstehe doch der Sünde“. Zum Vergleich sei der Text der Arie in der Markus-Passion wiedergegeben:

Falsche Welt, dein schmeichelnd Küssen,
ist der frommen Seelen Gift.
Deine Zungen sind voll Stechen,
und die Worte, die sie sprechen,
sind zu Fallen angestift'!

Gegen Smends Annahme sprechen jedoch einige Fakten, die Dürr in seinen *Studien über die frühen Kantaten J. S. Bachs* erklärt. Die Kantate 54 liegt für den Solo-Alt extrem tief (f bis b'!) – ein Merkmal der früheren, in Weimar entstandenen Kantaten. Nun hatte Bach zu dieser Zeit nicht etwa besonders tiefe Stimmen zur Verfügung, der Grund dieser Notation war vielmehr die im Chorkammerton (d. h. eine kleine Terz höher) gestimmte Orgel. Die Streicher stimmten ihre Instrumente ebenfalls höher. Das Stück erklang dann zwei Töne höher und war so für die Solistin singbar. Für diese

Annahme spricht auch die Notation der zweiten Bratsche im Tenorschlüssel, eine nur in früheren Jahren gepflegte Schreibweise Bachs. So haben wir als Entstehungsjahr der Kantate 54 zwischen zwei Möglichkeiten zu wählen: 1714 oder nach 1731.

Außer dem schon erwähnten herben Sekundakkord zu Beginn finden sich noch zwei überraschende Harmoniewendungen im Mittelteil, die jedesmal auf den Abschluss des Altes „ein Fluch, der tödlich ist“ einsetzen. Von eindrucksvoller Harmonik und Deklamation ist auch das Rezitativ, das mit einem wilden Continuo-Nachspiel das „scharfe Schwert“ der Sünde auf grausige Weise darstellen soll.

Die abschließende Arie ist ein mitreißendes Fugato über ein chromatisch absteigendes Thema. Die Solistin wird hier völlig instrumental als fünfte Stimme eingesetzt, doch hindert die strengere Form der Fuge – die Bach ja gerne für besonders eindringlich, gleichsam mit streng erhobenem Zeigefinger gesungene Texte wählt – den Komponisten nicht daran, freiere bildreiche Einwüfe („hat sich gleich davon gemacht“) hineinzusetzen. Mit wahrer Meisterschaft gelingt es Bach, das gleichförmige Klangbild dieser Arie zunächst durch freiere Zwischenteile, dann durch gehäufte Themeneinsätze über regelrechte Engführungen bis zum Höhepunkt des einzigen Themeneinsatzes im Continuo zu steigern.

Die Kantate ist in der üblichen Es-Dur-Fassung wegen ihrer enormen Tiefen fast besser von einem Tenor auszuführen. Die heutige Aufführung berücksichtigt die Transposition durch den damaligen Chorkammerton und bietet das Werk einen Ton höher, in F-Dur.

Winfried Radeke

Winfried Radeke, von 1966 bis 1977 bei den Kantate-Gottesdiensten am Continuo und in Vertretung von Karl Hochreither zeitweise auch am Dirigen-tenpult, hat zwischen 1966 und 1981 für die Programmhefte des Bach-Chors rund 150 Einführungstexte verfasst, die wir nach und nach wieder abdrucken. Die Besprechung der heutigen Kantate stammt aus dem Jahr 1968.

Nächstes Konzert mit dem Bach-Chor
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 6. April 2019 um 18 Uhr

Antonín Dvořák

REQUIEM

Christina Roterberg, Caroline Schnitzer,
Thomas Volle, Jörg Gottschick

Bach-Chor, Kantorei der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche,
Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Karten zum Preis vom 25 Euro (erm. 16 Euro) zzgl. VVK-Gebühr sind
erhältlich über die papagena Kartenvertrieb GmbH (Tel.: 47 99 74 74
oder online über www.bach-chor.de), den Vorverkauf im Alten
Turm der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und an der Abendkasse.

Nächster Bach-Kantategottesdienst
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 27. April 2019 um 18 Uhr

**Am Abend aber desselbigen Sabbats
BWV 42**

Kantate für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor,
Oboen, Fagott, Streicher und Basso continuo
Solisten, Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Liturg: Generalsuperintendent i. R. Martin-Michael Passauer

Aktuelle Informationen zum Chor und zu den Aufführungen
finden Sie auch im Internet: www.bach-chor-berlin.de

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Ambitionierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennenzulernen. Die Chorproben finden montags von 19 bis 22 Uhr in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt. Nähere Informationen: kontakt@bach-chor-berlin.de